

Pressemitteilung

Ortsumfahrung L361n: Hat Krützen die Bürgerinnen und Bürger beim Stadtteilgespräch belogen?

Kapellen. Beim Stadtteilgespräch am 28. November 2019 präsentierte Bürgermeister Krützen für die L361n und seine sog. Nordwest-Variante („Krützen-Highway“) Zahlen zum voraussichtlichen Baubeginn der beiden Routen. Es handele sich bei den vorgestellten Daten um Zahlen des Landesbetriebs Straßenbau.NRW, sagte Krützen. Am Tag nach der Veranstaltung wurde aber ein von Straßen.NRW erstelltes Schaubild zum Planungsablauf der L361n veröffentlicht, das beweist, dass die von Krützen für die L361n präsentierten Zahlen um sieben bzw. neun Jahre weiter in der Zukunft liegen als die amtlichen Daten von Straßen.NRW. Hat Bürgermeister Krützen den Menschen auf dem Bürgertreff nicht die Wahrheit gesagt, um seine Variante günstiger aussehen zu lassen?

„Das ist ein starkes Stück,“ konstatiert Leo Krüll, Pressesprecher der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. „Wenn Krützen tatsächlich wissentlich gelogen hat, ist er nicht mehr tragbar und sollte zurücktreten!“ Krützen hatte beim Ortstermin letzten Donnerstag gesagt, die von ihm vorgeschlagene Variante könnte – wenn alles optimal läuft – frühestens 2038 freigegeben werden können. „Die L361n kann dagegen nach der Auswertung der Planungsexperten von Straßen.NRW bereits 2024 – und nicht erst sieben Jahre später – an den Start gehen“, so Krüll weiter.

Krützen präsentierte vergangenen Donnerstag bereits seinen zweiten Vorschlag zur Umfahrung von Kapellen und Wevelinghoven, konnte aber auch bei seiner neunten Variante keinerlei Fakten vorlegen und hatte kein Konzept für seine Idee. Bei Fragen zur nicht ausreichenden Breite der vorhandenen Unterquerung der A46 verstrickte er sich in Widersprüche. Bei Fragen nach der Vermeidung des Durchgangsverkehrs in Wevelinghoven und am Neubaugebiet Kapellen hatte er keine schlüssigen Antworten. Auch bei allen Fragen zur Über- bzw. Unterquerung der Bahnlinie in Noithausen blieb Krützen sachkundige Antworten schuldig.

Die Realisierung der L361n ist damit weiterhin die einzige Möglichkeit, zeitnah die Verkehrsprobleme in Kapellen und Wevelinghoven zu lösen“, führt Krüll aus. „Die immer wieder von den Gegnern der Ortsumfahrung L361n genannten Bedenken in Bezug auf die Umweltverträglichkeit dieses Lückenschlusses wird das zurzeit vom Kreis erarbeitete Umweltverträglichkeitsgutachten ausräumen!“ (gemeinsam handeln –
pro O)

(03 / 19) Kapellen, den 2. Dezember 2019

Rückfragen beantwortet: Leo Krüll (Pressesprecher pro O), 01748884907, pro-o@gmx.de

Anlagen PM_2019_03.pdf; Planungsablauf_StraßenNRW.jpg; pro_O-Logo.jpg; pro-o_qr_code.jpg
(c) pro O e. V.